

CO₂-Kompensationsprojekte

Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit in Entwicklungsländern

Nachfolgend stellen wir unsere bestehenden Umweltprojekte in Entwicklungsländern vor, durch die Sie Gutes für Mensch und Umwelt vor Ort bewirken und Ihren CO₂-Ausstoss ausgleichen können. Den Projekten ist gemeinsam:

- Sie basieren auf einem christlichen Grundgedanken bzw. werden von einem christlichen Trägerverein geführt.
- Sie haben sich über Jahre bewährt, und wir haben seit längerer Zeit persönlichen Kontakt zu den ausführenden Organisationen vor Ort.
- Sie sind kein Fremdkörper: Einheimische gestalten das Projekt mit oder haben die Leitung übernommen bzw. hatten sie von Anfang an.
- Sie verbessern nachhaltig die Lage der lokalen Bevölkerung (bspw. hinsichtlich Gesundheit, Ernährung, wirtschaftliche Situation, Ausbildung).
- Sie bewirken eine quantifizierbare CO₂-Reduktion und haben möglichst weitere positive Effekte für die Umwelt.

Der Kompensationspreis beträgt für alle Projekte in Entwicklungsländern 25 CHF/t CO₂, respektive 20 £/t CO₂ (www.climatestewards.org). In diesem Preis sind nicht nur die Materialkosten (bspw. ein Ofen) sondern auch die Kosten für die Mitarbeiter und die Betriebskosten der ausführenden Organisation inbegriffen. Für Projekte in der Schweiz ist der Ansatz 70 CHF/t CO₂ wegen des höheren Preisniveaus.

Raucharmer Öfen in Nepal (www.gruenerfisch.ch/nepal)

Ein effizienter, raucharmer Metallofen reduziert im Vergleich zu einem herkömmlichen den Holzverbrauch einer Familie um rund 15 kg pro Tag. Über die Lebensdauer eines Ofens von 15 Jahren ergibt dies eine Einsparung von 100 Tonnen CO₂. Weitere positive Effekte: weniger Gesundheitsschäden dank niedriger Rauchbelastung in den Hütten, weniger Abholzung und dadurch auch weniger Überschwemmungen und Hunderte von neu geschaffenen Arbeitsplätzen durch Produktion und Vertrieb der rauchfreien Öfen.



Klimaschonende Erdbausteine in Äthiopien (www.gruenerfisch.ch/aethiopien)

Der Grüne Fisch unterstützt das Hilfswerk SELAM bei der Verbreitung von umweltfreundlichen Erdbausteinen in Äthiopien. Diese benötigen viel weniger Zement und damit CO₂-Emissionen als herkömmliche Bausteine. Ein Grossteil der Rohstoffe ist lokal verfügbar, und auch die Erdbausteinpressen können im Inland gebaut werden. Das ist ökologisch sinnvoll und schafft Arbeitsplätze in Äthiopien.



Wiederaufforstung in Mexiko (www.climatestewards.org/partners/mexico/)

Climate Stewards' partner Scolel'te works with smallholders in southern Mexico. Farmers are paid to create, restore and preserve indigenous forests through agroforestry. Using 25 different tree species, this project creates new habitat, protects watersheds and helps build resilient local communities.



Herde, Wasser und Licht in Kenja (www.climatestewards.org/partners/kenya/)

In Kenja unterstützt Climate Stewards ihre Partnerorganisation Paradigm, um effiziente Kochöfen, Wasserfilter und Solarbeleuchtung zu vergünstigten Preisen an die lokale Bevölkerung zu verteilen. Somit müssen Frauen und Kinder weniger Zeit fürs Brennholzsammeln aufwenden, Geld für Holz oder andere Brennstoffe wird eingespart und die Gesundheit verbessert sich dank weniger Rauch in den Hütten.



Wiederaufforstung in Peru (igive2.help/projects)

In Peru unterstützt A Rocha ein neues Wiederaufforstungsprojekt, um die letzten verbliebenen Trockenwälder in der Region von La Libertad zu bewahren und neue Lebensräume zu schaffen.



CO2-Kompensationsprojekte in der Schweiz (www.preservecreation.ch)

Preserve creation ermöglicht CO2-Kompensation in der Schweiz über die Renercon Genossenschaft für regenerative Energien.



Sie haben eine weitere Idee für ein CO2-Kompensationsprojekt?

Bitte schreiben Sie uns (deutsch: info@gruenerfisch.ch, en français: info@arocha.ch)